

The Bell Telephone Unites the Nation's Military Forces



The government is using the Bell Telephone to link the army training camps, the supply depots and the coast defenses with each other and with the great military bureaus at Washington.

New construction necessary to meet the increased demands for service and equipment has been held back by the shortage of both labor and materials.

You can "do your bit" by asking only for telephone equipment you must have and making only such local and long distance calls as are absolutely necessary.

NEBRASKA TELEPHONE CO.

DOING OUR BIT

GEDDES & CO.

Leichenbesorger und Einbalsamierer

J. A. Livingston, Licenfirter Einbalsamierer

Tag- oder Nacht- Anrufe prompt beantwortet

315-317 W. 3. Str. Phon Nsh 590-1

THEO. JESSEN,

Der deutsche Apotheker

bietet seinen Freunden gute und reelle Waaren und alle im seinem Fach schlagenden Artikeln an.

Recepturen eine Spezialität.

Laden: 939 Phones: Residenz: Neb 1824

Die Erste National-Bank

Grand Island, Nebraska

Hat ein allgemeines Bankgeschäft : : : Raacht Farm-Anleihen

Vier Prozent Zinsen bezahlt an Zeit-Depositen

Kapital und Ueberfluß: \$215,000.00.

E. R. Wolbach, Präsi. John Reimers, Vice-Präsi

J. R. Alter, jr., Kassierer.



Ayesha

VON KAPITANLEUTNANT VON MÜCKE

Eine Schilderung der Abenteuer des von der „Guden“ auf Keeling Island zurückgelassenen Landungszeuges von Kapitänleutnant v. Mücke

In deutscher oder englischer Sprache.

Preis \$1.25—Net Post \$1.35

Anzeiger-Herald Publ. Co.

Grand Island, Neb.

Natur und Heimkunder.

Die Regulation des Eises.

Der Gefrierpunkt des Wassers ist betamlich 0 Grad C. oder + 32 Grad F., oder vielmehr, die Temperatur, bei der Wasser friert resp. Eis oder Schnee samigt, ist eine bestimmte, die dther als Hyppant (fester Punkt) für das Thermometer genommen und bei Celsius als 0 Grad bezeichnet wird. Aber mit diesem festen, unänderlichen Punkt steht es doch nicht ganz so einfach, als es auf den ersten Anblick den meisten vielleicht erscheint. Man kann Wasser ganz bedeutend unter Null Grad abkühlen, bis auf 10 Grad Kälte, ohne daß es gefriert, wenn man nur für Vermeidung jeder Erschütterung Sorge trägt. Immerhin bildet derartig unterkühltes Wasser einen nur bei Anwendung besonderer Vorkehrungsmaßregeln zu erhaltenden Ausnahmezustand; aber es gibt auch ganz regelmäßige häufige Erscheinungen, die in der Natur eine große Rolle spielen, bei denen Wasser unter Null Grad flüssig bleibt. Das ist immer dann der Fall, wenn ein hoher Druck herrscht, in einem Gefäß mit sehr festen Wänden, welches den Druck des beim Frrieren sich ausdehnenden Wassers auszuhalten vermag, kann Wasser sehr hart abgekühlt werden, ohne daß Eis entsteht.

Umgekehrt wird dann auch zu erwarten sein, daß Eis, das unter hohem Druck gebracht wird, zum Schmelzen kommt. In der Tat ist das der Fall, und darauf beruht eine Erscheinung, welche der Erde zum Teil ihre gegenwärtige Gestalt gegeben hat, und noch heute zu dem Großartigsten gehört, was uns das Hochgebirge zu bieten vermag, die Gletscher. Durch den starken Druck der Firnschneemassen, der am Gipfel fällt, werden die darunter liegenden Schnee- und Eismassen zum Schmelzen gebracht; doch erstarrt das Schmelzwasser an den nichtgeradlinigen seitlichen Teilen wieder, so daß das Ganze zu einer kompakten Eismasse zusammenfriert.

Von dieser Tatsache des Schmelzens und Wiedergefrierens des Eises (Regelation) kann man sich durch einen einfachen sehr überraschenden Versuch überzeugen:

Legt man um einen Eisblock, der auf den Enden zweier nebeneinander gerückten Nadeln oder Wände ruht, eine mit einem Gewicht beschwerte Drahtschlinge, so wird diese den Block nicht ganz so leicht und schnell wie Butter, oder doch in derselben Art durchschneiden; nach einiger Zeit fällt das Gewicht mit der Schlinge zu Boden, die Schlinge ist tatsächlich durch den Eisblock hindurchgegangen. Aber, o Wunder, der Eisblock ist nicht in zwei Stücke geschnitten, sondern bildet noch wie vor ein Ganzes. Durch den Druck des Drahtes ist das unmittelbar unter ihm liegende Eis in Wasser verwandelt und hat dem Draht das Eindringen ins Eis gestattet, der sich so einen Weg durch das Eisstück gebahnt hat; aber das Schmelzwasser, das nun über den Draht floß, erstarrte beim Nachlassen des Druckes sofort wieder, so daß der Eisblock zwar durchschnitten, aber doch ganz geblieben ist. Deutlich zeigen zwei Einschnürungsstellen an seinen Seiten, welchen Weg die Drahtschlinge genommen hat.

Dieser leicht anzustellende Versuch demonstriert in auffälliger Art die Regulation des Eises, die, wie gefogt, bei der Gletscherbildung eine hervorragende Rolle spielt.

Nahrung und Darmkanal.

Wir können nicht sagen, wie es kam, daß ein Teil der Tiere nur animalische Nahrung zu sich nahm, während ein anderer vegetabilische wählte und ein dritter mit beiderlei Kost sich ernährte. Die Folgen der Ernährungsweise können wir sehr gut an dem Geßir und der Mundform erkennen, wir sehen sie aber auch in der verschiedenen Länge des Darmkanals. Wie dieser durch die Nahrung beeinflusst wird, das hat der hochgelehrte E. Babat durch Experimente nachgewiesen. Es war bereits bekannt, daß der Darm bei Pflanzenfressern viel länger ist, als bei Fleischfressern, und daß die „Allesfresser“ in dieser Beziehung in der Mitte zwischen den ersten beiden Tiergruppen stehen. Beim Schaf und der Ziege beträgt die Länge des Darmes 27 Körperlängen, beim Hund 20, beim Schwein 14-15, beim Kaninchen 10, beim Hund 6 und bei der Ratte nur 4. Gegen diese Abhängigkeit der Darmlänge von der Nahrung läßt sich nun nichts einwenden. Dagegen hegte man Zweifel, ob durch Fütterung mit einer bestimmten Kost die Länge des Darmkanals bei einem Tiere individuell beeinflusst werden könne. Nach den Experimenten von Babat muß diese Frage nun bejaht werden. Am besten werden sich zu solchen Versuchen Allesfresser eignen, bei denen man leicht die eine oder andere Ernährungsweise anwenden und ihre Folgen beobachten kann.

nährte sich zu Verwachseneren Kaulquappen aus, die sowohl tierische wie pflanzliche Nahrung zu sich nehmen können. Diejenigen Individuen, die er mit Fleischnahrung fütterte, boten einen Darm von nur wenigen Windungen, dagegen war der Darm der mit Pflanzenkost gefütterten Frochlarven sehr reich an Spiralschleifen. Das Gesamtvolumen des Darmes blieb bei beiden Gruppen von Versuchstieren dasselbe, die Pflanzenfresser hatten also einen weit engeren Darmkanal. Bei den Individuen, die gemischte Kost erhielten, war der Darm ebenfalls ziemlich lang, dagegen etwas weiter als bei den Pflanzenfressern. Der Unterschied in der Darmlänge der Ägerten und der Fleischfresser war ziemlich bedeutend. Bei den letzteren betrug sie 4,4 Körperlängen, bei den Pflanzenfressern 7. Bei Kaulquappen, die im Freien in natürlichen Verhältnissen aufwuchsen, wurden gar Darmlängen von 16 Körperlängen festgestellt. Während der ganzen Jugendentwicklung bleiben diese Verhältnisse in der Darmlänge derselben, aber bei der Umwandlung zum Froch erfahren die Larven eine Verkürzung des Darmes, und zwar die Pflanzenfresser eine viel bedeutendere, als die Fleischfresser. Beim jungen Froch ist dann der Darm immer ein bis zweimal so lang wie der Körper, ganz imerlet, ob er als Kaulquappe animalische oder vegetabilische Kost erhalten hat. Die Verkürzung des Darmes bei den Pflanzenfressern könnte vielleicht durch die Reibung der sehr voluminösen Pflanzkost zustande kommen. Andererseits hat die Länge des Darmes bei den Pflanzenfressern die Folge, daß die Verdauungsfläche viel größer ist, als beim Darm der Fleischfresser, und da die Pflanzkost nicht so konzentriert ist, wie die tierische, so würde sie vielleicht nicht gehörig ausgenützt werden, wenn nicht eine weit größere Verdauungsfläche auf sie einwirkte.

Ueber Gesichtschmerzen.

Unter Gesichtschmerz versteht man den anfallsweise auftretenden Schmerz der Nerven. Diese Schmerzen werden oft verkannt, namentlich, wenn sie von den Zähnen ausgehen. Derartige Gesichtschmerzen sind daran fennlich, daß der Schmerz regelmäßig an einem Zahne beginnt, um sich dann erst auszubreiten. Namentlich muß man bei jüngeren Personen immer daran denken. Oft kann man die Wahrnehmung machen, daß, wenn die tranten Zähne gefunden und behandelt werden, die Schmerzen nun mit einem Schlage aufhören. Oft tritt der Gesichtschmerz beim Durchbruch der Weisheitszähne auf, wenn das Zahnfleisch die Zähne noch zum Teil bedeckt. Zähne mit Wurzelentzündungen sind immer verdächtig und man darf sie nur dann ausschließen, wenn auch der Versuch mit dem Offenhalten der Zahnhöhle keine Veränderungen in dem Schmerz gebracht hat. Beim Suchen nach der Ursache des Leidens sind vor allem Zähne mit großen Wunden und abgetaute Zähne verdächtig. Große Plomben üben meist einen dauernden Reiz auf den Zahnteil aus, als deren Endprodukt man nach Jahren erst entweder einen schmerzlos verfallenen Zahnteil findet, der dann vielleicht auf dem Wege der Blutbahn infiziert wurde, oder es entwickelt sich eine schmerzende Zahnteilentzündung. Derselben Verhältnisse finden sich bei den abgetauten Zähnen, wenn die Abnutzung rascher vor sich geht, als die Bildung von Ersatzzahnbein. Ebenso liegt die Ursache der Schmerzen oft in Zähnen, deren Keim ohne nachweisbare Ursache abgestorben ist. Häufig findet sich die Gesichtneuralgie bei Zahnlosen; deren Schmerzen sind den Schmerzen zu vergleichen, die an den Stümpfen Amputierter auftreten, wenn sie die Folgen von Nervenschwüchungen sind. Auch die rheumatischen Zahnschmerzen gehören hierher, wobei die Erkältung die Ursache des Schmerzes ist; Schmerzen am vorderen Abschnitt der Ohrschmelze, am äußeren Gehörgang und in der Tiefe des Trommelfells haben, wenn sonst ein Befund fehlt, meist ihren Grund in Zahnerkrankungen.

Wandernde Pflanzen.

Pflanzen und Haustiere haben den Menschen auf allen seinen Wanderungen durch die Welt begleitet. Wo immer er erschienen, sah man neue zoologische und botanische Arten in seinem Gefolge auftauchen. Die Ausdehnung des Weltverkehrs macht daneben ihren starken Einfluß im Sinne der Ausbreitung fremder Pflanzen in Europa geltend. Und zwar handelt es sich dabei weniger um Neupflanzen, als um die Einführung neuer Unkrautarten in die alte Welt. Viele Samen und Keime werden aus fremden Ländern mit den Säden und Ähren, in denen die Produkte verpackt sind, eingeschleppt. Die Meerhäfen sind die Eingangspforten dieser eingeschmuggelten Keime, die zu Schiff und per Bahn den Weg ins Land finden. Nach den Untersuchungen Hoeds über die Verbreitung exotischer Pflanzen in Deutschland kann man zurzeit an die 2600

Arten wildwachsender Pflanzen, von denen ungefähr ein Viertel in die Flora des Landes im Laufe der letzten 50 Jahre eingeführt wurden. Die Mehrzahl all dieser Neulinge ist in Norddeutschland eingebracht, wo man die Erstzucht von 450 neuen Arten festgestellt hat. Die Hamburger Flora hat eine Vermehrung von 160 überseeischen botanischen Varietäten erfahren, die Berlinische eine solche von 150. Die Zahl der neuen Kulturpflanzen ist in Süddeutschland daher kleiner, als in Norddeutschland. Sie finden im übrigen zumeist in ihrer neuen Heimat mindere günstige Erstzuchtbedingungen und gehen allmählich wieder ein. Nur wenige haben festen Fuß fassen können. Unter ihnen kommt die Mehrzahl, die man in Norddeutschland antrifft, aus Amerika, der kleinere Teil aus den Ländern des Mittelmeeres.

Ein Vach im Feuerwehndienst.

Vorzügliche Einrichtung eines Säd-Datonaer Städtchens.

Das kleine Städtchen Redfield in Süddakota, mit nur 3500 Einwohnern, hat vielleicht den besten Feuer-schutz irgend eines Städtchens dieser Klasse; einfach und wirksam, würde dieses Feuerwehndienst auch irgend einer größeren Stadt Ehre machen, und die Bürger sind mit Recht stolz darauf. Die Natur ist freilich auch einermöglichen entgegengekommen.

Am Ufer eines „Cree“, am einen Ende der Hauptstraße der Stadt, ist ein Extra-Pumpwerk angelegt, das nur für Brandbekämpfungszwecke bestimmt ist. Es hat feinerlet Verbindung mit dem regelrechten Wasser-system, welches der Bewohner nicht aus diesem Vach verlorst, sondern ihnen ortsfest Wasser liefert. Die Feuerzucht-Anlage besteht aus einem kleinen wasserfesten Gebäude von Beton (Kontret), welches eine Rotations-Pumpe enthält, die in unmittelbarer Verbindung mit einem elektrischen Motor steht, sowie eine Saugröhre, welche sich hinaus bis in die Mitte des Cree erstreckt.

Sobald ein Feuer ausbricht, wird die Tatkraft an die Elektrifizierungs-Anlage telephoniert; und dort wird sofort der Strom angebracht, welcher die kleine Pumpstation in Betrieb setzt. Obwohl das Pumpenhaus mehrere Straßengevierte von der Elektrifizierungs-Station entfernt ist, so sind alle Verbindungen derart getroffen, daß der Strom geregelt werden kann, ohne daß man jemanden nach dem Hause zu senden braucht.

Um die Zeit, da die Mitglieder der Feuerwehndienst versammelt haben, fließt schon ein guter Wasserstrom durch die zehnjährige Extra-Hauptstraße, welche in die Haupt-Geschäftsstraße vier Gevierte weit geleitet ist. Die Anlage läßt einen Druck von bis 1000 Gallonen Wasser pro Minute aus, und es können acht Linien Schlauch gelegt werden, welche einen Druck von je 80 Pfund haben; das ist vollauf genügend für jedes Feuer, welches hier ausbrechen kann. Mit den Schlauch-Linien werden die Seitenstraßen erreicht; und mensienens der ganze Geschäftsteil der Stadt ist damit vollkommen gedeckt.

Es erscheint kaum denkbar, daß irgend ein Feuer im Geschäftsteil Belegenheit haben könnte, ernstliche Bedeutung zu erlangen, gar nicht zu reden von verhängnisvoller Bedeutung. Und das ganze System, einschließlich des Legens der Hauptstraße, hat nur \$8200 gekostet — gewiß ein billiger Brandchutz! Uebrigens ist neuerdings geplant, auch eine Gasolinanlage im Pumpenhaus einzustellen, um Ersatz für die elektrische Pumpe zu liefern, falls diese während eines Feuers unerwarteterweise doch versagen sollte.

Beunruhigt über den in Nebraska erfolgten Mord des Rutgers College - Studenten John B. Piper, erschloß sich der 45 Jahre alte John Gibson, der seit 15 Jahren als Buchhalter bei einer Firma in New Brunswick, N. J., angestellt war. Es wurde gesagt, daß er ohne Grund befristet, in den Nord-Prozess hineingeworfen zu werden. Dr. Wm. J. Condon, ein Militär-Arzt, für welchen Piper gearbeitet hatte, war im Süden in einem Kamp auf die Anlage des Nordes verbannt worden und sieht seinem Prozeß entgegen. Die Leiche des Studenten hatte man sechs Wochen nach dessen Verschwinden sechs Meilen von New Brunswick entfernt aufgefunden.

Ein neuartiger Schweinefleisch ist vom Kaufleute-Bureau der Handelskammer von La Crosse, Wis., zwecks engeren Zusammenwirkens mit Farmern des Countys gegründet worden. Jeder von elf Kaufleuten taucht ein kleines Schwein, das der Junge unter 19 Jahren in einem Townsbezirk erhält, der die beste Abhandlung über Schweine schreibt. Der Junge muß das Schwein großziehen, und wenn Jersel gemorfen werden, muß er eines derselben dem Kaufmann geben, von dem das Muttertschwein als Jersel gegeben wurde. Dieses kleine Schwein wird dann wieder wie vorher vom Kaufmann für die beste Abhandlung vergeben.

Der beste Weg die Uebungslager zu erreichen

Winter-Touristen-Fahrten: Die liberalen Winter-Touristen-Fahrten nach Texas, dem Golf und Florida-Städten machen es möglich, eine Anzahl der großen Ausbildungslager zu besuchen.

| | |
|---------------------|--------------------|
| Camp Travis | San Antonio, Texas |
| Camp Cody | Deming, N. Mex. |
| Camp Logan | Houston, Tex. |
| Camp Bowie | Fort Worth, Tex. |
| Camp McArthur | Baco, Tex. |
| Camp Pike | Little Rock, Ark. |
| Camp Doniphan | Fort Sill, Okla. |
| Camp Zachary Taylor | Louisville, Ky. |
| Camp Shelby | Gattiesburg, Miss. |
| Camp Hancock | Augusta, Ga. |
| Camp Wheeler | Racon, Ga. |
| Camp Gordon | Atlanta, Ga. |

Wier Zugänge zum Süden: Burlington durchfahrende Züge nach St. Louis, Kansas City, Denver und Chicago bilden attraktive Teile von allen südlichen Touren, in direkter oder anderer Weise.

Camp Funton, Kansas: Nahe Fort Riley, bequem zu erreichen mit der Burlington-Bahn durch Kansas City.

Nach Californien: Zimmer unter persönlicher Zugführung stehenden durchfahrenden Touristen - Schlafwagen - Partien nach dem südlichen Californien, durch das sceneryreiche Colorado, Salt Lake bei Tageslicht. Laßt mich Euch bestechen.

THOS. CONNOR, Ticket Agent, C. B. & O.

L. W. WAKELEY, GENERAL PASSENGER AGENT

1004 Farnam Strasse, Omaha, Neb.

Burlington Route

neine Ausstaffierung in Ihr Heim ist wichtiger, wie Wasserleitung u. Heizung

Unsere Arbeit wird Sie zufriedenstellen.

Cantrell Plumbing Co.

Grand Island-Model Laundry Company

für Qualität

Wir garantiren, daß Ihr zufrieden sein werdet.

Beachtet unseren Wachstum!

TELEPHON: No. 9.

220-222 östliche 3. Straße Grand Island

L. NEUMAYER

Der Grocer

Bezahlt die höchsten Marktpreise für frische Butter und Eier. Besitzt einen vollständigen Vorrath von feinen und Stapel-Groceries zu niedrigsten Preisen.

Tel. 627. 311 westl. 3. Straße.

G. J. BAUMANN **FRED. G. EVANS**

Geschäftsführer Licenfirter Einbalsamierer

BAUMANN & EVANS

Leichenbestatter

Telephon: 1234 218 Ost 3. Str.

Nacht-Anrufe: Black 517-1237.

Wenn in Excelsior Springs, besuchen Sie die berühmten

Montezuma Bäder

wofelbst sich auch der „Staats-Anzeiger und Herald“ im Lesezimmer befindet.

DR. M. T. BERNARD

Thierarzt

Jederzeit zur Verfügung — Tag und Nacht.

Medizische Gebühren mäßig.

Tel.: Nsh 243, two Rings.

— Die Seltenheit der Bergmünzen giebt der geringsten Gabe Gedächtnis; denn der Genuß liegt in dem, was man fühlt, und abgestumpfte Menschen fühlen nichts mehr, denn Ueberfüllung hat ihnen den Appetit geraubt, während Entbehrung jene höchste der menschlichen Gaben, die „Züchtigkeit, glücklich zu sein“, erhält.

— Das Muß ist immer noch der grobe Brettnagel, als welchen ein geistreicher Spötter es einmal bezeichnet hat; aber ein bischen Philosophie föhnt es mit dem „Ach will“ vollkommen aus.

— Die Hauptsache ist, daß man eine Seele habe, die das Wahre liebt, und die es aufnimmt, wo sie es findet.

— Wo Edles und Gemeines sich befiegen, wird nur zu häufig das Gemeine siegen, heißt es in den Reden des Mirza-Schaffy. Weil ihm das schlechteste Mittel nicht zu schlecht ist, sein Ziel der Vortheil nur und nicht das Recht ist.

Die meisten Feinde haben die Klugen Frauen, Geborene Feinde. Millionen und Abermillionen. Die dummen Männer!

* Eine Frau J. C. Atkinson von Seattle, Wash., gebar letzte Woche auf einem Zuge der Rock Island-Bahn Drillinge, und zwar wurden dieselben an drei verschiedenen Plätzen geboren und in zwei verschiedene Staaten. Mutter und Drillinge sollen sich bei bestem Wohlsein befinden.